

Die presbyterianische Kirche in Taiwan

[...] In den letzten Jahren geriet Taiwan in den Strudel der wachsenden Spannungen zwischen zwei Großmächten. Die Zukunft Taiwans und die Sicherheit seiner Bevölkerung bleiben ungewiss. Fast täglich dringen Militärflugzeuge aus China in den taiwanesischen Luftraum ein, und häufige groß angelegte Militärübungen haben das Leben und die Sicherheit der taiwanesischen Bevölkerung einer ständigen Bedrohung ausgesetzt. Solche Umstände zwingen die Bevölkerung Taiwans dazu, im Schatten eines möglichen militärischen Konflikts zu leben. Darüber hinaus sieht sich Taiwan weiterhin Behinderungen und Unterdrückung durch das Nachbarland jenseits der Taiwanstraße ausgesetzt, insbesondere bei der Teilnahme an internationalen Treffen oder Veranstaltungen. Diese anhaltende Einmischung isoliert Taiwan von der internationalen Gemeinschaft und untergräbt die Prinzipien der Gleichheit und des gegenseitigen Respekts.

Seit Jahrzehnten ist die Presbyterianische Kirche in Taiwan ein treuer Zeuge für Glauben, Gerechtigkeit und Frieden auf dieser Insel. Die PCT hat sich stets auf die Seite der Unterdrückten gestellt, der Macht die Wahrheit gesagt und die Hoffnung auf Befreiung und Selbstbestimmung verkörpert. Angesichts der aktuellen Herausforderungen rufen wir die weltweite ökumenische Gemeinschaft dazu auf, sich solidarisch mit den Menschen und Kirchen in Taiwan zu zeigen – und konkrete und koordinierte Maßnahmen für den Frieden in Nordostasien zu ergreifen.

Auszug aus dem «Public Witness Committee Report» an der Generalversammlung der WGRK in Chiang Mai, Oktober 2025